

Inhalt

Einführung:	
Das Leben führt an die Grenze des Schicksals und des Begriffs . . .	7
Das Ich verbindet Bewusstsein und Leben	17
Das Selbstgefühl erwacht für den karmischen Zusammenhang von Bewusstsein und Leben.	29
Leben entwickelt sich als Bewusstsein, Bewusstsein als Leben . . .	36
Der Sinn von Reinkarnation und Karma verwandelt sich	44
Karma zeigt sich nicht als Vergangenheitserleben.	56
Im Schatten individualisiert sich das Licht.	63
Imagination verbindet Natur und Karma.	71
Michael erschließt Karma	83
Das Gefühl differenziert sich	92
Licht wirkt in der Erkenntnis und im Leben.	104

In Konstitution und Reinkarnation steht sich das Ich fremd gegenüber	124
Die neue karmische Empfindung umschließt auch die Welt . . .	139
Die Ich-Form erreicht das Selbstgefühl und die Natur	154
Der Blick auf Individualität und Schicksal entwickelt sich in der Menschheitsgeschichte. Ausklang in Zeugnissen	166
<i>Platon 167 / Aristoteles 168 / Origenes 171 / Johannes Scotus Eriugena 173 / Alanus ab Insulis 175 / Thomas von Aquin 177 / Siger von Brabant 179 / Gotthold Ephraim Lessing 181 / Georg Wilhelm Friedrich Hegel 184 / Rudolf Steiner 186</i>	
Anmerkungen	195